

Über das Frühjahr hinaus wird der allgemeine Ausbruch nicht mehr zu unterdrücken sein! —

Telling hat mir im Anfang des vorigen Monats aus Brüssel geschrieben, ich habe ihm auf mehrere Anfragen nach Buchhändlerverhältnissen, die er an mich stellte, sogleich geantwortet, aber seit der Zeit nichts mehr von ihm gehört. Da ich fast fürchte, daß er meinen Brief nicht erhalten haben möge, möchte ich Sie bitten, mir seine jetzige Adresse, die Ihnen wohl bekannt sein wird, zu schicken. — Auch bin ich aus der Schweiz von Frankfurter Flüchtlingen nach den Präzedenzen eines gewissen Goedsche (Bruder des Berliner Polizeihundes)¹⁾ gefragt worden, der bei der Frankfurter Septemberaffäre eine Mouchardrolle gespielt zu haben scheint. Da ich mich zu erinnern glaube, daß dieser Kerl in dem Prozeß der Gräfin oder in dem Ihrigen als Agent des Grafen figuriert hat, so wissen Sie mir vielleicht Auskunft zu geben. Die Frankfurter Flüchtlinge wollen ihn, wenn einige Details oder Verdachtsgründe über sein früheres Treiben vorliegen, vor die demnächstigen Verhandlungen nach Frankfurt ziehen lassen.

Mit bestem Neujahrsgruß an alle im Hause der Gräfin

Ihr

E. Dr.

(per Adr. Mr. I. Baerwindt,²⁾ 34 Boulevard du Temple, Paris.)

20.

HEINRICH BÜRGERS AN LASSALLE. (Original.)

[Düsseldorf] den 2. März 1850.

Bester Lassalle!

Da ich einige kleine, aber dringende Neujahrsrechnungen zu berichtigen habe, auch heute nachmittag nach Köln zu reisen beabsichtige,

¹⁾ Dronke meint vermutlich den Journalisten und Verfasser von Sensationsromanen Hermann Gödsche (1815—1878).

²⁾ Einen ungedruckten Brief an Friedrich Engels vom 21. Februar 1850, der die gleiche Adresse angibt, unterzeichnet Dronke sogar J. Baerwindt. Hier schreibt er, er habe Lust, nach Turin zu gehen, da in Italien die Revolution wohl am ehesten wieder ausbrechen werde. Vielleicht werde er aber auch nach London kommen, obwohl er die wenigste Lust dazu habe. Dronke zitiert hier — was nicht ohne Interesse ist — den berühmten Ausspruch der „Neuen Rheinischen Zeitung“, daß die europäische Revolution solange ein Sturm im Glase Wasser bleibe, ehe nicht die englische Bourgeoisie gestürzt sei. Selbst fügt er hinzu, er glaube, daß dieser Sturz nur durch einen europäischen Krieg, nie durch eine revolutionäre Initiative in England selbst vollbracht werden könne. Im Frühling 1850 ging Dronke nach der Schweiz, im April 1852 siedelte er nach London über.

so ersuche ich Sie, mir das Honorar für den Monat März bis vor 3 Uhr gefälligst auszuzahlen. Es beträgt, wenn ich nicht irre, 19 Tlr. 10 Sgr. nach Abzug eines Talers, den ich bereits erhalten, und Zurechnung von 20 Sgr., die ich Ihnen geliehen. Den noch immer unerledigten Honorarmonat vom vorigen Jahre bringe ich jetzt nicht in Rechnung, ohne jedoch damit einen Verzicht auf diese Forderung aussprechen zu wollen.

Gleichzeitig habe ich Ihnen mitzuteilen, und ich ersuche Sie, die Frau Gräfin davon in Kenntnis zu setzen, daß ich mit dem Ende dieses Monats März aus meiner Stellung als Unterrichtsgeber des Grafen Paul ausscheiden werde.

Beweggrund zu diesem Entschlusse ist, in Verbindung mit allem übrigen, die durch die Erfahrung eines Jahres gewonnene Einsicht, daß ich mit einem Gehalt von monatlich 20 Tlr. nicht zureichen kann, am wenigsten, nachdem infolge einer durch Sie oktroyierten Verkürzung der Wert dieses Gehaltes schon seit dem vorigen August um den Betrag eines vollen Viertels verringert ist. Auf meine Unkosten aber und also aus reinem Devouement, wie ich bisher getan, noch länger in einer Stellung zu bleiben, die mich hindert, für meine Partei¹⁾ tätig zu sein und doch den höhern Zweck nicht erreichen läßt, den ich ihr von Anfang an gestellt, aber vergebens verfolgt habe — eine solche Zumutung kann niemand an mich stellen, der, wie Ihre eigne neuliche Erklärung mir rechtzeitig bestätigt hat, mir gegenüber den „Standpunkt der baren Zahlung“ als den allein maßgebenden geltend macht. Seit dieser präzisen Erklärung, die ich hiermit nochmals konstatiere, steht mein Entschluß des baldigsten Austritts fest; Ihr neuester Versuch, sich auch auf dem politischen Gebiete als Hausherr und propriétaire dem salarierten Schulmeister gegenüber zu konstituieren, kann mich nur darin bestärken.

¹⁾ Heinrich Bürgers (1820—1878) war 1848 Mitglied der Redaktion der „Neuen Rheinischen Zeitung“ gewesen und gehörte jetzt der Zentralbehörde des Kommunistenbundes an. Vgl. für ihn und sein Verhältnis zu Lassalle die Einführung S. 7 f. In Lassalles Nachlaß findet sich die Abschrift eines Erlasses des Oberprokurators von Seckendorf in Köln an den Polizeidirektor von Faldern in Düsseldorf vom 19. Februar 1853, der ein Gesuch des „Eduard“ Lassalles abschlägig bescheidet. Lassalle hatte darin um die Rückgabe der in der Prozedur gegen Roeser und Konsorten bei ihm beschlagnahmten Briefe gebeten. Die Ablehnung gründete sich darauf, daß sämtliche Briefe teils von den Verurteilten geschrieben, teils „in so naher Verbindung zur Hauptsache“ gestanden hätten, daß sie als Überführungsstücke anzusehen und deshalb konfiziert seien. Dennoch sind später diese Briefe in Lassalles Hände zurückgelangt. Von den hier abgedruckten waren bei jener Haussuchung in Düsseldorf bei ihm beschlagnahmt worden die Nummern 14, 19, 20, 26, 27, 28, 29, 30.

Ich habe als Termin meines Austritts das Ende dieses Monats gewählt, weil alsdann das Unterrichtssemester zu Ende geht, ein Personenwechsel also nicht auffällt und inzwischen Zeit genug gegeben ist, einen Remplaçant für mich zu finden . . .

21.

HEINRICH BÜRGERS AN LASSALLE (Original.)

Köln, 11. April 1850.

Lieber Lassalle!

Als ich Ihnen kurz vor meinem Abgang von Düsseldorf mitteilte, ich würde in die Redaktion der „Westdeutschen Zeitung“ eintreten, waren es die besten Gründe, die mich zu einer solchen Mitteilung berechtigten. Seitdem haben sich die Dinge wesentlich geändert; die Redaktion der „Westdeutschen“ ist für sich geblieben, ich bin für mich geblieben, und ich hoffe, die bisher unveränderte Haltung des Blattes hat das hinreichend dokumentiert. Wenn ich, was nicht unmöglich ist, gleichwohl aus Parteirücksichten mich entschieße, in die Zeitung zu schreiben, so geschieht das als Freigänger, unabhängig von der Redaktion, aber auch ohne allen Einfluß auf dieselbe. Wie sich diese unveränderte Sachlage herausgestellt hat, wird Ihnen das Nähere zu erfahren wenig interessant sein; ich bemerke nur, daß einstweilen die Welt noch voll propriétaires¹⁾ steckt, die, wenn sie auch nur quasi- und co-propriétaires sind, sich gern als Faktotum imponieren, und zumal, wenn sie im Augenblick unentbehrlich erscheinen, ihre Herrschaft über gutartige, aber schwächere Charaktere benutzen, um einer lange genährten Ranküne freien Lauf zu lassen.

Zu meinem Bedauern bin ich daher in der Notwendigkeit, Ihnen die mir übersandten Artikel beifolgend zurücksenden zu müssen.

Mit der Bitte, mich der Frau Gräfin zu empfehlen,

Ihr,

H. Bürgers.

¹⁾ S. oben Nr. 20.